

6x Montag, 18:30–20:00h
7., 14., 21. Februar, 14., 21. und 28. März 2022
Online via Zoom

«DIE OPFERUNG ISAAKS – UND WO WAR SARAH?»

DIE AQEDAT JITZCHAQ IN DER MODERNEN HEBRÄISCHEN POESIE

«Warum hat sie nicht schon vorher geschrien?» (Zeile aus Gedicht von Judith Kafri, 1988). Aus Entsetzen über die (beinahe) Opferung Jitzchaqs, seine Bindung (Aqedah), ist Sarah gestorben, wie ein Midrasch (5. Jh.) zur Bibel es andeutet. Aber erst im jungen Staat Israel bekommt ab 1967 der stumme Aufschrei Sarahs eine Stimme in der hebräischen Poesie.

Wir lesen Gedichte verschiedener Autoren in deutscher Übersetzung und sehen, worin die Klage, Anklage und Rebellion Sarahs gegen diesen «Test» Abrahams, des Vaters des jüdischen Glaubens, besteht.

Leitung: Dr. Meret Gutmann-Grün



*Kosten: ganzer Kurs CHF 90.– / Einzelne Abende je CHF 20.–
Reduktion möglich.*

Infos und Anmeldung via juedisch-christliche-akademie@gmx.ch